

BSU
000057

GVS MfS 014-452/88

57

2.6. Zur Organisierung des staatsfeindlichen Menschenhandels

Im Jahre 1987 wurden 2 Agenten (1986 - 4) krimineller Menschenhändlerbanden und 8 DDR-Bürger (1986 - 4), die durch kriminelle Banden ausgeschleust werden sollten, inhaftiert. Darüber hinaus wurden Feststellungen über eine Reihe realisierter Schleusungsaktionen getroffen, wonach im Jahre 1987 insgesamt 8 und bei Aktionen vor diesem Zeitraum mindestens 19 Personen durch kriminelle Banden ausgeschleust worden sind. Festgenommen wurde weiterhin ein DDR-Bürger, der als Verbindungsperson einer Bande in der DDR fungierte und dabei Schleusungsangebote unterbreitete sowie Schleusungsanweisungen entgegennahm und weiterleitete.

Im einzelnen wurden Aktivitäten nachfolgender Menschenhändler festgestellt:

Der Agenturleiter der KMHB LAMPL, [REDACTED] (untersuchungsmäßig zuletzt 1985 in Erscheinung getreten) organisierte im Jahre 1987 Personenschleusungen unter Mißbrauch des Transitverkehrs in Kofferraumverstecken von Pkw, wobei die Konspiration der Tätigkeit der Bande weiter erhöht wurde.

Auf frischer Tat wurde ein Schleuserfahrer festgenommen, der bereits 1984 angeworben worden war und im gleichen Jahr auftragsgemäß geeignete Aufnahmeorte an den Transitstrecken fotografierte sowie eine Personenschleusung realisierte. Im Jahre 1987 wurde er erneut von [REDACTED] zum Einsatz gebracht.

Hinweise über ein Zusammenwirken von [REDACTED] mit [REDACTED] [REDACTED] wurden nicht erarbeitet.

Zwei ehemalige DDR-Bürger, die seinerzeit mit den Menschenhändlerbanden [REDACTED] und [REDACTED] in Verbindung standen, integrierten sich nach ihrem Eintreffen in Westberlin nachweislich in die Organisierung von Personenschleusungen.

Darüber hinaus wurden Hinweise über Existenz und Wirken bislang nicht exakt aufgeklärter Schleusergruppen in der BRD und Österreich bzw. über aktive Bemühungen einzelner Personen im Operationsgebiet zum Aufbau einer derartigen Gruppe erarbeitet.